

Daß Träume dieser Welt wie leichte Schatten kriegen
 Komm bald / und mache mich doch deiner Liebe werth/
 Und wenn mein müdes Herz ja eine Ruh begehrt/
 So laß es nur allein in deinen Wunden liegen.

Morgen-Lied.

Sieh / es sind die finstern Stunden
 Ahermal verschwunden.

Schwinge dich mit deinen Sinnen/
 Eh sie anders was beginnen/
 Seele / zu den Himmels-Zinnen.

2. Gott/von dem das Licht entsprungen/
 (Lob)

Dir sey (Danck) gesungen/
 Daß du mich für Noth und Schrecken
 Wollen durch dein Heer bedecken/
 Und izt aus dem Schlaf erwecken.

3. Meinen Leib und mein Gemütthe

Wil ich deiner Güte
 Wohlgemeint zum Opfer schencken/
 Daß du magst mein Thun und Dencken/
 Wie es dir gefällig/ lencken.

4. Was ich sonst / als deine Gaben/
 Noch auf Erden habe

An Vermögen / Glück und Ehren/
 Mag sich mindern oder mehren/
 (Nutzen)

Du wirst mirs zum (Besten) Lehren.

Morgen-Lied.

Seele / du mußt munter werden/
 Denn der Erden

Blickt hervor ein neuer Tag.

Komm / dem Schöpfer dieser Strahlen
 Zu bezahlen/
 Was dein schwacher Trieb vermag.

Doch